



## Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach dem Waffengesetz (WaffG) als Jagdscheininhaber (bitte vollständig in Druckbuchstaben ausfüllen)

- Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Erwerb und Besitz von jagdlich genutzten Kurzwaffen**  
(§ 10 Abs. 1 WaffG i.V.m. § 13 WaffG)
- Voreintrag → Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von jagdliche genutzten Kurzwaffen in WBK Nr. \_\_\_\_\_** (§ 10 Abs. 1 WaffG i.V.m. § 13 WaffG)
- Munitionserwerbserlaubnis (MUE)** (§ 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)

### Angaben zum Antragsteller

Familiennamen	Vorname
Geburtsname	Telefonnummer (tagsüber) / E-Mail Adresse
Geburtsdatum	Geburtsort
Anschrift Hauptwohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	

### Bitte geben Sie hier Ihre Wohnsitze der letzten 10 Jahre an (Angabe des Wohnortes reicht aus):

Wohnort:	Zeitraum:

### Mir wurde/n bisher keine folgende **waffenrechtliche Erlaubnisse** ausgestellt:

Art der Erlaubnis/ ID des Anzeigenden: E (sofern vorhanden)	Nummer	ausgestellt am	ausstellende Behörde

### Mir wurde ein Jagdschein ausgestellt/verlängert ja nein

Nr.	von Behörde	gültig bis	31.03.
-----	-------------	------------	--------

Diese Schusswaffe/n möchte ich erwerben:	1.	2.	3.
Waffenart (Halbautom. Pistole, Revolver, Einzellader-Pistole)			
Kaliber:			
Hersteller: (falls Waffe bereits bekannt)			

Modell: (falls Waffe bereits bekannt)			
Herstellungsnummer (falls Waffe bereits bekannt)			
<b>NWR- ID der Waffe (W) und/oder des/r Waffenteils(e) (T)</b> (sofern vorhanden)			

**Erwerb von** (nur auszufüllen, wenn Waffe bereits bekannt –  
Nachweis der **Reservierung** erforderlich – Waffe darf erst nach Vorlage einer Erwerbserlaubnis erworben werden)

Familienname und Vorname ( <b>Pflichtfeld</b> )	Geburtsdatum ( <b>Pflichtfeld</b> )
Vollständige Anschrift Hauptwohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) ( <b>Pflichtfeld</b> )	
ID des Überlassers: P(sofern vorhanden)	

**Die Sachkunde weise ich wie folgt nach** (ggf. Nachweis beifügen)

- Sachkundeprüfung bestanden am \_\_\_\_\_ vor Prüfungsausschuss \_\_\_\_\_  
 Gesellenprüfung für das Büchsenmacherhandwerk  
 bestandene Jägerprüfung

**Die Waffen bewahre ich wie folgt auf**

**Langwaffen**

- Behältnis entsprechend Widerstandsgrad 0  
 Behältnis entsprechend Sicherheitsstufe A (max 10 Waffen)  
 sonstige Aufbewahrung wie folgt

**Kurzwaffen**

- Behältnis entsprechend Widerstandsgrad 0  
 Behältnis entsprechend Sicherheitsstufe B  
 sonstige Aufbewahrung wie folgt

--	--

**Die Munition bewahre ich wie folgt auf**

- in einem Stahlschrank mit Stangenriegelschloss  
 Gemeinsam mit den Waffen in einem Behältnis entsprechend Sicherheitsstufe 0  
 getrennt von den Waffen in einem Behältnis  
 Sicherheitsstufe A     Sicherheitsstufe B

**Begründung des Antrags**

(insbesondere Angaben über den Zweck, zu dem die Waffe(n) und Munition erworben werden soll, sowie darüber, warum erwerbsfreie Waffen/Munition für den angegebenen Zweck nicht ausreichen.

Ausführliche Begründung des Antrags -insbesondere zum Bedürfnis- ist unbedingt notwendig! Ggf. Beiblatt beifügen)


Die Unterlagen werden nach Bearbeitung zusammen mit einem Gebührenbescheid an Ihre Wohnanschrift versendet.

\_\_\_\_\_

(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_

(Unterschrift des/der Antragsteller/in)

Bei Minderjährigen

\_\_\_\_\_

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Beizufügende Unterlagen bei deutschen Antragstellern:

- Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses
- Sachkundenachweis
- Bedürfnisnachweis des Schützenverbandes
- Nachweis zur Aufbewahrung der Waffen (Rechnungen oder Lieferschein des Waffenschrankes sowie drei Lichtbilder: Tresor geschlossen, Tresor geöffnet & Typenschild)

**Datenschutzrechtlicher Hinweis:**

Gem. § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 1 WaffG hat die Waffenbehörde folgende Auskünfte im Rahmen eines waffenrechtlichen Antragsverfahrens einzuholen:

1. Unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister
2. Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister
3. Stellungnahme der örtlichen Polizeibehörde, ob Tatsachen bekannt sind, die Bedenken gegen die Zuverlässigkeit begründen.
4. Landesamt für Verfassungsschutz
5. Bundespolizeibehörde
6. Zollkriminalamt
7. Bundeskriminalamt (im Einzelfall erforderlich)
8. Die Polizeidienststellen der innegehabten Wohnsitze im Inland, beschränkt auf die letzten zehn Jahre vor Durchführung der Prüfung der persönlichen Eignung

Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.zollernalbkreis.de/ds-recht](http://www.zollernalbkreis.de/ds-recht)